Ericheinungsweife: 6mmi mochentlich. Auseigenpreis: Die Beile 12 Golbpfennige, Familien angelgen 8 G.Bf. Reflamen 50 G.Bf. Auf Gammelangeigen tommt ein Buichleg von 100°/.

Samstag, ben 26. Juli 1924.

Begugspreis: In ber Stadt mit Tragerlosn 45 Golbpfennig wochentlich. Boftbegugspreis
45 Golbpfennig ohne Beftellgelb. — Schiuf ber Angeigenannahme 8 Uhr vormittags.

Die juriftischen Gutachten für Deutschands Beiziehung zur Konferenz

Paris, 25. Juli. (WIB.) Der Sonderberichterstatter der Agentur Havas in London meldet: Der aus einem französischen und einem englischen Rechtssachverständigen zusammengesetzte Ausschuß (Fromageot und Six Hurst), der ein Gutachten über die Hinzuziehung deutscher Bertreter erstatten soll, hat sestgestellt,

daß die Deutschen berufen werden und zu gewissen Modalitäten der Durchführung des Sachverständigenplans Stellung nehmen muffen.

Paris, 25. Juli. Der Sonderberichterstatter von Havas in London meldet zu der Frage der Hinzuziehung deutscher Bertreter: Der Entwurf der Nechtssachverständigen Fromageot und Hurst wurde im Prinzip angenommen. Es wurde beschlossen, die deutschen Bertreter zur Londoner Konferenz einzuladen. Die Einsadung wird später, wenn die Konferenzarbeiten so weit fortgeschritten sind, daß der Zeitpunkt der Hinzuziehung der Deutschen bestimmt werden kann, offiziell nach Berlin übermittelt werden. Der Ausschuß der Rechtssachverständigen wird durch Beisordnung eines belgischen Vertreters (Bourquin), eines italienischen (Pilrette) und eines amerikanischen (Fraser) vervollständigt.

Die nächfte Bollfigung am Montag.

Baris, 25. Juli. Der Conderberichterftatter von Savas melbet aus London: Die fünf Delegationsführer berieten heute Bormittag von 10-12 Uhr im Foreign Office unter bem Borfit bes englischen Premierministers in ge-wohnter Beise. Da ber frangofische Finangminister Clemeni I ben gangen Tag über von London ferngehalten ift, hat bie frangöfische Delegation verlangt, bag die Sigung ber erften Kommiffion und die dritte Plenarfigung ber Konfereng, Die heute ftattfinden follten, vertagt würden. Da morgen die Delegationen der englischen Flottenrevue beiwohnen und ba augerbem bas Wochenende feine Berhand= lungen zuläft, wurde beichloffen, die nächfte Bufammentunft der Delegationsführer auf Montag Bormittag 10 Uhr anaufegen. Die erfte Kommiffion wird ebenfalls am Montag Bormittag eine Sigung abhalten. Darauf wird am Montag Nachmittag 4 Uhr die Konferenz zu einer Plenarfigung zusammentreten.

Die Ronferenz in ber Sackgaffe. Immer noch tein Fortschritt.

Baris, 25. Juli. Der Londoner Berichterstatter ber Agentur Havas meldet über die gestrigen Konferenzver= handlungen: Der Tag hat keinen sichtbaren Fort= schritt in der Ueberwindung der Krise gebracht, in der fich die Konferenz befindet. Spät abends hatte es jedoch den Anschein, daß die Lage sich kläre. Die zweite Kommisfion hat gestern ben Bericht über die Wiederherstellung ber beutschen Wirtschafts= und Steuereinheit ber Konfereng überwiesen. Den Regierungen wird in diesem Bericht die Regelung ber Sicherheit ber Militarlinien für die Besatzungstruppen überlaffen. Die erste Kommission beschloß, die Repto aufzusordern, mit der deutschen Regierung in Berhandlungen über eine Bereinfachung des Bestellungs= versahrens für die Sachlieferungen zu treten. Es handelt fich noch darum, wie die deutsche Regierung darauf festzulegen wäre, daß fie ihre Staatsangehörigen verhindere, fich ben Sachlieferungsverpflichtungen zu entziehen. Da in der Sache felbst bereits ein Einvernehmen herricht, scheint eine Verständigung im Laufe der heutigen Bormittagssitzung leicht burchführbar. Im übrigen ist von verschiedenen Geiten versucht worden, aus ber Cadgaffe berauszukommen, in ber die erfte Rommiffion ftedt. Der Berichterstatter nimmt an, daß diese Bemühungen nicht vergeblich gewesen seien, da die erste Kommission für heute mittag ju einer Sitzung berufen fei und die Konfereng wahrscheinlich heute nachmittag zur britten Bollsitzung zu= fammentreten werde. Wahrscheinlich werde in der letteren auch über die Berufung der deutschen Bertreter Beschluß

Paris, 25. Juli. Das "Journal des Debats" schreibt zur Lage in London, niemand werde bestreiten, daß ohne eine Berständigung mit den Bankiers der Sachverständigenplan zusammenbrechen müsse. Es hätten also Gründe vorgelegen, die großen englischen und amerikanischen Fi-

nangleute ju Rate ju gieben. Man muffe nur bedauern, daß herriot nicht baran gedacht habe, auch die Unterftiitjung ober ben guten Rat von Bertretern ber frangofischen Bantwelt in Anspruch ju nehmen. Desgleichen ftehe feft, daß den Forderungen ber Finangleute in weitgehendstem Mage Rechnung getragen werden und daß frangofischer= feits viel geschehen muffe, um gewiffe fehr ertfärliche Befürchtungen ju entfraften. Man muffe fogar in diefer Be-Biehung fehr weit geben, ba es nicht dem geringften 3meis fel unterliege, daß eine Operation wie die Ruhrbesetzung nicht zweimal unternommen werden könne. Augenblidlich handle fich um beren Liquidation. Diefe tonne nur bann gunftige Ergebniffe zeitigen, wenn fie unter ber Boraussetzung der Aufrichtigkeit und der Lonalität stattfinde. In dieser Beziehung seien die unterbreiteten Borichläge geeignet gemesen, ben Geldgebern bie umfassenoften Garantien au bieten. Aber die Bantiers feien weiter gegangen und es sei ihnen einige Tage hindurch gelungen, sogufagen die politische Führung ber Konfereng an fich gu reißen. Das Blatt fragt: Was würde von dem Sachverftändigenplan übrig bleiben, wenn in einem oder in mehreren der beteiligten Länder Ministerfrisen ausbrächen? Es fei die Sache der Regierungen felbst, diefer Möglichkeit vorzubeugen durch die entschiedene Aufrechterhaltung des Grundfates, daß die Politit nicht vor der Finangpolitit zurücktreten könne.

Die künftige Reichsvahngesellschaft.

Beendigung ber Arbeiten des Organisationstomitees.

Berlin, 25. Juli. Das Organisationskomitee der deutschen Reichsbahngesellschaft hat gestern, wie amtlich mitgeteilt wird, in London die Bearbeitung der Entwürse eines Gesetzes und der Gesellschaftssatzungen der neuen Gesellschaft beendet und die Entwürse mit seinem Bericht der Reparationskommission vorgelegt. Das Komitee hat in langwierigen Beratungen über die Satzungen und sinanziellen Fragen die Grundlage sür die Bildung der Gesellschaft gelegt, die die größte der Welt sein und ungesähr 700 000 Beamte, Angestellte und Arbeiter umfassen wird. — Das Komitee setzt sich aus Sir Wisliam Acworth, Leverve und den beiden deutschen Mitgliedern Bergmann und Vogt zusammen. Bon der Ernennung eines sünsten neutvalen Mitgliedes, das ursprünglich vorgesehen war, hat man Abstand genommen, da die Arbeiten des Komitees zu einem vollen Einspernehmen gesührt haben.

Berlin, 25. Juli. Die Nachricht, in London sei eine Einigung über den französisch=belgischen Borschlag hinsichtlich des Betriebs der Eisenbahnstrede westlich von Köln erzielt worden, wird uns von sachverständiger Seite als äußerst unwahrscheinlich bezeich=net. Praktisch würde die Einschaltung einer französisch=belgischen Eisenbahnstrecke eine Verkehrsschranke, wenn nicht gar ein Sindernis darstellen, das sich nicht nur verlangsamend und erschwerend im Durchgangsverkehr, sondern insbesondere auch durch unvermeidbare Betriebserschwernisse und Reichungen sinanziell erheblich auswirken würde. Der deutschen Reichsbahn würden unproduktive Ausgaben entstehen, die sie angesichts ihrer künstigen Belastungen mit Reparationsabgaben nicht tragen kann. Der französische Bermittlungsweg ist daher praktisch unswöglich.

Die Lage ber Reichsbank.

Berlin, 25. Juli. (BIB.) In ber heutigen Sigung bes Bentralausschusses der Reichsbank betonte Reichsbankpräsident Dr. Schacht, daß sich nach den Wochenausweisen vom 24. Juni bis 15. Juli die Lage ber Reichsbank weiter gunftig entwidelte. Der Bahlungsmittelumlauf zeigt zwar eine mäßige Erhöhung, bewegt fich aber noch immer unter 3 Milliarden Goldmark. Ueber die Lage am Geldmarkt sprach fich ber Reichsbantpräsident dabin aus, daß die Situation als nicht mehr fo fritisch anzusehen ist, wie vor einigen Wochen. Die Binsfate zeigen eine finkende Tenbeng und die Einlagen bei ben Banten eine erfreuliche Entwicklung. Bon Ende Dezember bis Ende April trat ungefähr eine Berdoppelung der Kreditoren ein. Inzwischen dürfte sich ihr Anwachsen fortgesett haben. Wenn auch grundsätlich an der bisherigen Politit der Kreditbeschräntung festgehalten werden muß, so ist doch die Reichsbank nach wie vor bestrebt, in allen Einzels fällen, wo Kredit angebracht und vom Standpuntt der Bahrungspolitit aus vertretbar ift, qu helfen. Auf bringende Bor-

Neueste Nachrichten.

Die beiden juristischen Gutachter Surft und Fromageot haben sich für die Juziehung Deutschlands zur Londoner Konferenz erflärt.

Die Londoner Konfereng wird in ihrer nächsten Bollstung am Montag fich über die Ginladung Deutschlands entscheiben.

Das Organisationstomitee der deutschen Reichsbahngesellschaft hat seine Borschläge für den Aufbau der Reichsbahngesellschaft der Nepto überwiesen.

Im Reichstag fand gestern im Zusammenhang mit den Beratuns gen über den Notetat eine unbedeutende politische Aussprache biatt.

Nach der heutigen Beratung des Aeltestenrats des Neichstags wird in parlamentarischen Kreisen damit gerechnet, daß heute der Notetat in dritter Lesung endgültig verahschiedet werden tann. Der Neichstag dürste dann in die Ferien gehen und in 8 bis 14 Tagen zur Erledigung der Gesetz zum Sachverstäns digengutachten wieder zusammentreten.

Der Reichspräsident und der Reichstanzler sprachen den Bertretern Riederösterreichs bei einem Empfang den herzlichen Dank des deutschen Boltes für die umfassende Silfe Desterreichs in der Rot der deutschen Kinder aus.

stellungen bes Reichsministers für Ernährung und Landwirts icaft entschloß sich die Reichsbant außerdem, ber Landwirtschaft die Finanzierung der Ernte badurch zu ermöglichen, daß fie der Seehandlung eine Rudenbedung bis jur Sobe von 200 Millionen Goldmark für die an die Landwirtschaft zu gewährenden Kredite gegeben hat. Die Seehandlung wird die ihr zufließenben und anders ichwer unterzubringenden täglichen Gelber durch Bermittelung der in Frage tommenden Zentralinftitute in landwirtichaftlichen Wechseln anlegen und bei zwingendem Bedarf diese Wechsel bei der Reichsbank rediskontieren oder lombarbieren. Um eine Kapitalbilbung für längere Friften gu begunstigen, will die Reichsbant den Kreis der lombardfähigen Pa= piere durch Ginbeziehung von auf Sachwerten bafierenben Un= leihen erweitern. Diese wertbeftandigen Wertpapiere follen gu denfelben Bedingungen beliehen werden, wie bisher Anleihen des Reichs und ber Länder, d. h. unter Zugrundlegung einer Quote von 50 Proz. des amtlichen Kurswertes bei Wertpapieren auf der Bafis von Gold oder einer ausländischen Währung und von 40 Prozent des amtlichen Kurswertes bei Wertpapieren auf Warenbafis. Darleben können im allgemeinen auf die Dauer von 6-8 Wochen erteilt werden. Für Banken und Gelbinstitutewird bie Entnahme auf bochstens 3 Tage beschränkt. - Der Bentralausschuß billigte die ihm vorgelegte Liste für die in Frage tommenden Wertpapiere. - Bum Schluß machte Brafibent Dr Schacht noch vertrauliche Ausführungen über bie neue Goldnotenbank und die Liquidierung ber Rentenbank.

Aus bem Reichstag.

Die erfte Beratung des Notetats für 1924.

Berlin, 26. Juli. Der Reichstag erledigte in feiner geftrigen Sitzung ohne Debatte einige kleinere Borlagen und trat dann in die zweite Beratung der Novelle zum Geset über Die Ratus ralleiftungen für die bewaffnete Dacht im Frieden ein. Rach längerer Debatte, in der es einige Male zu Lärm tam, wurde die Borlage angenommen. Alsbann wurde die Aussprache über bie Erwerbslofenfürforge fortgefett, in beren Berlauf Reichsarbeitsminister Dr. Brauns erklärte, daß die Not ber Kurgarbeiter immer beunruhigender werde, da viele von ihnen mit ihren Bezügen unter benen ber Bollerwerbslofen ständen. Silfe fei aber nicht nur wegen ber Finanznot, sondern auch deshalb schwicrig, weil die Wiedereinführung der Kurzarbeiterunterftühung einer Unterstützung der Wirtschaft gleichkommen würde. Die Regierung fei jedoch bereit, ben besonders belafteten Gemeinden Die erforderlichen Mittel gur Kurgarbeiterfürsorge durch Abzwei= gung aus dem Beitragsauftommen der Erwerbslosenfürsorge qu= zuführen. Schlieflich murben bie Ausschuffantrage unter Ablehnung aller weitergehenden Antrage in allen drei Lesungen angenommen und der sogialbemofratische Dedungsantrag betreffend einen Tantigme= und Bermögenssteuerzuschlag bem Steuer= ausschuß überwiesen. Bei der nun folgenden Beratung der And

LANDKREIS 8

0

e

ude

155

ach

kh

Kreisarchiv Calw

trage gur Fürforgepflicht erwiderte Reichsarbeitsminifter Dr. Brauns auf die in dieser Richtung bin vorgebrachten Wilnsche und Beschwerden und erklärte u. a., er halte es für falsch, die Leistungen der Fürsorge für Sozialrentner und Kleinrenter usw. als Armenunterstützung im Sinne bes Gerichtsverfassungsgefeges ju betrachten. Der Minifter fagte gu, daß die Reichsregies rung die ihr gegebenen Anregungen den Landesregierungen übermitteln werde. Darauf fanden die Antrage des Ausschuffes Unnahme. Eine ziemlich hitige Debatte entwidelte fich hierauf anläßlich ber Beratung des nat.-foz. Antrags auf Aufhebung des Difgiplinarstrafverfahrens gegen ben Abg. Dr. Frid, bas gegen Diesen in seiner Gigenschaft als Oberamtmann wegen seiner Beteiligung am Sitlerputich eingeleitet worden ift. Schlieflich trat das haus jedoch dem Antrag seines Geschäftsordnungsausschusfes bei, der die Ablehnung des nat.-foz. Antrags beantragt hatte. Es folgte nunmehr die erfte Beratung des Notetats für 1924 und bamit verbunden die Beratung ber Unträge des Rechtsaus= ichuffes auf Wiederaufnahme ber burch Urteile bant. Bolfsges richte geichloffenen Strafverfahren. Rachdem Reichsfinangminifter Dr. Luther turg bie Notwendigfeit des vorgelegten Notetats betont hatte, verlas Abg. Fehrenbach (3.) eine gemeinsame Er: Marung der Frattionen des Zentrums, der Demofraten und der Deutschen Boltspartei, wonach biefe eine große augenpolitifche Debatte im jegigen Augenblid nicht für zwedmäßig erflaren. Die genannten Fraftionen beschränten fich auf die Erflärung, daß sie die Politik des Reichskabinetts billigen, als deren Ziel sie die Regelung der Reparationsfrage auf der Grundlage des Sachverständigengutachtens betrachten. Dieses durfe aber nicht nur insoweit durchgeführt werden, als es Deutschland Laften auferlege, sonden es muffe auch den Bestimmungen Rechnung getragen werden, die auf Deutschland Rudficht nehmen. Die Frattionen billigen es, daß die Regierung die Kriegsschuldfrage aufgegriffen hat und find bereit, sie mit allen Krätfen zu unter= ftugen. Reichsfangler Dr. Marg gab hierauf eine turge Erflarung ab, in der es u. a. heißt, die außenpolitische Stellung des Rabinetts fei ichon in feiner Erflärung beim Regierungsantritt dargelegt worden und habe sich bis jest nicht geändert. Angefichts ber außenpolitischen Lage und ber Tatsache, daß 3. 3t. über die Ergebnisse der Londoner Konferenz noch nichts bestimmtes au fagen fei, halte die Reichsregierung es nicht für zwedmäßig, jett in eine eingehende Darlegung einzutreten, besonders auch beshalb, weil sich in dem Standpunkt der Regierung nichts geändert habe. Auch in der Stellung der Regierung zu der Kriegsschuldlige habe sich nichts geandert. Abg. Berndt (DR.) bedauerte, daß die Regierung nicht eine ausführliche Erflärung gu ben Londoner Berhandlungen abgegeben habe und verlangte eine sofortige und entschiedene amtliche Aftion gegen bie Rriegs= schuldlüge. Abg. Scheidemann (Soz.) erklärte, bas beutsche Bolt sei einig, daß Deutschland nicht die Alleinschuld am Ausbruch des Krieges habe, doch höre bei der Behauptung von der vollkommenen Unichulo Deutschlands die Einigkeit auf. Der jetzige Reichstagsabgeordnete Admiral Tirpit habe im ersten Rriegsjahr geschrieben, alles sei letten Endes der Spielerei des Kaisers zuzuschreiben. Selbst tonservative Männer hatten erflart, daß der ehemalige Raifer offenbar geiftestrant war. Für die Gunden dieses wahnsinnigen herrschers durfe das ungluckliche beutsche Bolt nicht verantwortlich gemacht werden. Schließlich bedauerte Scheidemann die jungste Saltung der frangofischen Regierung, die die ersten Soffnungen auf die Regierung Berriot enttäuscht habe. Abg. Dr. Rofenberg (Rom.) bezeich= nete ben Antrag auf Eintritt Deutschlands in den Bölferbund als unverständlich, da dieser nur ein Machtinstrument der franzöfischen Kapitalisten sei. Abg. Graf Reventlow (Nat.-Sog.) verlangte eine objektive Prufung der Kriegsichuldfrage durch ein internationales Schiedsgericht und protestierte gegen die Annahme des Dawesgutachtens durch die Regierung, ebenso der folgende Redner Kunze (Deutschloz.). Damit war die erste Beratung bes Notetats erledigt. Bon ben Rat-Soz. wurde ein Migtrauensantrag gegen die Regierung eingebracht. Beschlossen wurde die Einsehung eines parlamentarischen Untersuchungsaus= ichuffes, der die Arbeiten des früheren Ausschuffes gur Feststels lung der mit dem Krieg jujammenhängenden Schuldfrage forts setzen soll. Ein nat. sog. und ein tomm. Antrag auf Aufhebung von Zeitungsverboten wurden abgelehnt und die Antrage des Rechtsausschusses auf Wiederaufnahme ber von den banr. Volks= gerichten durch Urteil abgeschloffenen Berfahren, auf Aufhebung ber letten Preffeverordnungen des Reichspräfidenten und des Berbots politischer Parteien in zweiter Lejung erledigt. Der Notetat wurde dem Saushaltsausschuß überwiesen. Nach Mit=

Rleine politische Nachrichten

ternacht wurde die Weiterberatung auf heute Samstag mittag

Reine Ginftellung bes Strafverfahrens gegen Bohner. Berlin, 24. Juli. Der Geschäftsordnungsausschuß bes Reichstags lehnte den Antrag von Grafe (Nationaljog.) auf Ginftellung des Difgiplinarverfahrens gegen den 216= geordneten von Poehner (Nationaljog.) ab.

Deutiche Sandels- und Finangabtommen.

Genf, 24. Juli. Laut Mitteilung des Bolferbunds= sekretariats hinterlegte die deutsche Regierung kürzlich 31 Berträge, und Abkommen und andere internationale Abmachungen handelspolitischer und finanzieller Ratur, insbesondere über Schiffahrts- und Rechtsfragen, die sie mit Defterreich, Danemart, ben Ber. Staaten, Spanien, Frantreich, Polen, Portugal, Rugland, ber Schweiz und ber Tichechoslowatei abgeschlossen hat, beim Bölkerbundssetre= tariat zweds Eintragung bei ihrer Beröffentlichung.

Aus Stadt und Land.

Calm, ben 26. Juli 1924.

1. Dienftprüfung.

Auf Grund der im Juni und Juli im Seminar in Ras gold abgehaltenen 1. Dienstprüfung find für unftändige

Umtliche Bekanntmachung.

Amtsversammlung. Am Samstag, den 2. August 1924, vormittags 8 Uhr, findet im großen Rathaussaal in Calw eine Amis

versammlung statt. Stimmberechtigt sind die Amtsdeputierten von Calw, Althengstett, Breitenberg, Dedenpfronn, Emberg, Gechingen, Sirsau, Sornberg, Liebenzell, Monatam, Möttlingen, Neuweiler, Oberreichenbach, Ottenbronn, Simmogheim, Sommenhardt, Stammheim, Teinach, Unterreichenbach, und Zwerenberg.

An den Berhandlungen mit beratender Stimme teilzunehmen sind befugt:

1. Die Amtsdeputierten der übrigen Gemeinden,

2. diejenigen ordentlichen Mitglieder des Bezirksrats, welche non der Amtsversammlung nicht aus der eigenen Mitte gewählt worden sind;

3. die der Amtsversammlung nicht angehörenden Mitglieder einer Rommiffion in Beschränfung auf diejenigen Ungelegenheiten, ju deren Besorgung Die Rommission niedergesett ift; 4. der Oberamtspfleger.

Den herren Amtsdeputierten wird noch besondere Ginladung durch die Post zugehen.

Tagesordnung:

1. Wahl von Sachverständigen für die Abschätzungen nach dem Naturalleiftungsgeset;

2. Bahl von Bertretern für die Berbandsversammlung des württ. Girofassenverbandes;

3. Wahl von Mitgliedern in den Fürforgeausschuß;

4. Wahl des Oberamtspflegers;

5. Wahl des Schriftführers für den Bezirksrat und die Amtsversammlung;

6. Wahl der Bezirksratsmitglieder;

7. Festsetzung der Bergütungen für die Inanspruchnahme der Berwaltungsaktuare in den Rechnungs= jahren 1920, 1921 und 1922;

8. Neuregelung des Wartegeldes des Oberamtstierarates:

9. Aenderung ber Besoldungssatzung für die Amtskörperichaftsbeamten bezügl. der Gelbstversorgerabzüge; 10. Regelung des Gehalts des Hausmeisters der Wanderarbeitsstätte:

11. Regelung der Bezüge des Oberamtsbaumwarts: 12. Festsetzung der Entschädigung ber Mitglieder bes vorläufigen Ausschusses des Bezirksarbeitsamts sür die Teilnahme an ben Sitzungen;

13. Uebernahme ber Roften für Schreibhilfen ber Berwaltungsaktuare Hilligardt und Müller;

14. Regelung des Geschirr= und Sutgeldes der Amtsfor= perschaftsstraßenwärter; 15. Regelung der Entschädigung der Mitglieder ber

16. Regelung ber Schufgelber für bas Abschießen ichad-

licher Tiere; 17. Wegfteuer;

18. Regelung ber Entschädigung ber Stadtgemeinde Calm für Benützung der Rathauslofalitäten für die Zwede der Amtskörperschaft;

19. Regelung des Anteils der Gemeinden am Fürsorge-

aufwand für Silfsbedürftige;

20. Regelung der Zuschüsse der Amtskörperschaft an die Ortsfürsorgeverbande bei der Fürsorge für Geistesfranke, Geiftesschwache, Epikeptiker und an ähnlichen Rrantheiten leidenden Berfonen, für Taubstumme und Blinde;

21. Genehmigung zu Schuldaufnahmen ber Amtförper-

22. Genehmigung von Satzungsänderungen der Oberamtsspartaffe; 23. Regelung ber Krantenversicherungspflicht von Saus-

gewerbetreibenden; 24. Einrichtung einer landwirtschaftlichen Winterschule

in Calw:

25. Gewährung von Gratialien; 26. Amtsförperschaftsvoranschlag für 1923/24. Oberamt: Gös. Calw, den 24. Juli 1924.

Berwendung im ev. Bolfsichuldienft für befähigt erflärt worden: hermann Ridart, Sugo Rümmelin, heinrich Weißenberger, sämtlich von Calw, ferner Abolf Breitling und Paul Schwarz von Gechingen, Gotthilf Pfeiffer von Holzbronn, hermann Lut von Liebelsberg, Matthäus Prof von Oberhaugstett.

Vom Rathaus.

Stadticultheiß Göhner eröffnet die Sigung um 4 Uhr. Nach Berlejung des letten Sitzungsberichtes wird in die Tages: ordnung eingetreten.

Die Dienstvorschrift über ben Gebrauch ber Schuswaffen bei ber ftabt. Polizei wird in abgeanderter Form nunmehr einftimmig angenommen. - Bur Beratung ftehen hierauf zwei Dar= lehensverträge mit der Oberamts= und Landessparkasse. Durch ben Bau des neuen Schulhauses und die Dieselmotoren-Anlage ift die Aufnahme von Schulden erforderlich geworben. - Die Oberamtssparkasse hat fich bereit erklärt, 25 000 Goldmark Kredit zu geben zu einem Zinssatz von 33 Prozent bei achttägiger Kündigung bis zum 25. Oftober bes Jahres. Die Landessparkasse gewährt einen Kredit von 10 000 R.-Mark zu einer monatl. Berzinsung von 134 % neben einer Provision. Um 25. Oft. d. Jahres ist biefer Kredit abzulosen, Der Gemeinderat stimmt ben Verträgen zu. — Die Leichengebühren sollen neu festgesetzt und auf Goldmark umgestellt werden. Es wird beschlossen, die Gebühr für die einmalige Leichenschau von 3 M wie bisher zu belassen. Für bas Trauerblasen (vier-

maliges Blasen) wird die Gebühr auf 30 Mark, für einmaliges Blasen auf bem Friedhof auf 12 Mark für die 1. und 2. Klasse festgesett. Die Sätze für ben Leichenbesorger sollen in Zufunf in ber erften Rlaffe 12, in ber zweiten Rlaffe 8, in ber britter Klasse 6 Mark betragen. Für Waschen und Ankleiden der Leich, werden 3 Mart in ber erften, 2 Mart in ber zweiten, 1,50 Mi. in der dritten Klaffe festgesett. Die Totengrabergebühren find für die erste Rlaffe 12, für die zweite Rlaffe 9, für die britte Rlaffe 6 Mart; für das Tieferlegen von Grabstätten werben auf je 30 Benkimeter 3 Mark angesetzt. Ein Urnengrab wird mit 6 Mart berechnet. - Die Gage für Sarge werben von ber Stadt nicht mehr festgesett, sondern die Preisbildung wird den Schreinern überlaffen. Die Bestimmung, nach ber bie Stadt fich ju ber Lieferung des Holzes für Gärge in der 2. und 3. Klasse verpflichtet, wird aufgehoben. In Fällen der Bedürftigkeit ist jedoch die Berwaltungsabteilung ermächtigt, von dieser Bergünstigung weiter Gebrauch zu machen. Die Gebühren ber Leichenträger werden für die 1. Klasse auf 3,50, für die 2. Klasse auf 2,50, für bie 3. Klasse auf 1,50 Mt. festgesett. Der Ruticher bes Leichenwagens soll in der 1. und 2. Klasse 10, in der 3. Klasse 8 Mt. erhalten. Die Anbringung des Trauerflors tostet 2 Mart in allen Rlaffen. Für Kinder unter 12 Jahren werden die Sage ber Borfriegszeit beibehalten. - Die Ginlegung einer Soch= drud-Wafferleitung am Rapellenberg auf Grundeigentum ber Reichseisenbahn ift von ber Reichsbahn-Berwaltung genehmigt worden bei jederzeitigem Widerruf. Ebenso ift bie Ginlegung eines eleftrischen Kabels jum Enter burch den Bahnkörper gegen eine jährliche Gebühr von 1 Goldmark von der Reichsbahnverwaltung gestattet worden. — Der Bermietung breier Bohnungen im Gebäude 299 beim Gaswert zu ben Friedens-Mietpreisen von je 240 und 60 Mt. wird stattgegeben. Bon der Abgabe des anliegenden Gariengeländes wird abgesehen. — Der Bezirks-Wohltätigkeitsverein hat um Zuweisung eines Lotals gebeten zur Errichtung einer Werkstatt, in welcher Mädchen und Frauen, die bereits Vorbisdung im Nähen und Zuschneiben haben, Anleitung und Beratung bei Anfertigung von Kleibern usw. erhalten sollen. Es würde daburch auch die Frauenschule entlastet und ein spstematischer gründlicher Unterricht, wie es die ministerielle Berfügung verlangt, durchgeführt werden fönnen. Da ein offensichtliches Bedürfnis für eine solche Werkstatt vorliegt, wird beschlossen, einen für Schulzwede nicht mehr geeigneten Raum in ber "Ranne" auf jederzeitigen Widerruf ohne Mieterhebung zur Berfügung zu stellen.

Wir

Kan Sell

wal

Lun

Bwc

Kon

We:

Sa

fud

fin

gri

Si

109

MI

ein

Reine Gebentfeier am 3. Auguft.

Gemäß Gemeinderatsbeschluß wird die am 3. August für das Reich angesette Gedentfeier für die im Kriege Gefallenen in unserer Stadt auf den 10. August verlegt werden, da an diesem Tage anläßlich der Regimentszusammenkunft bes Rej.=Inf .= Regt. 119 eine würdige Gedentfeier bereits seit längerer Zeit geplant und vorbereitet ist.

Der Bauerntag nahm am gestrigen Tage einen schönen und harmonischen Berlauf. Die Zahl der herbeigeströmten Gaste aus Stadt und Land war außerorbentlich groß. Bei frober, einmütiger Stimmung von der zeitweise ungunftigen Witterung nur geringfügig beeinflußt verlief bas gut vorbereitete Fest in programmäßiger Weise. Bir werden in unserer Montagausgabe einen ausführlichen Bericht über bas Fest veröffentlichen.

Gültiges und ungültiges Rotgelb.

Es ift in ben letten Tagen wiederholt vorgetommen, bag bas wertbeständige Rotgeld ber württ. Sandelstammer und bes Städtetags von Geschäftsleuten mit dem Bemerken gurudgewiefen wurde, es gelte nicht mehr. Offenbar handelt es fich biebei um eine Berwechslung mit dem auf Papiermark lautenden Rotgeld des württ. Staates, das feit 21. Juli außer Geltung gefest ift. Bur Aufklärung foll nochmals darauf hingewiesen werben, daß am 21. Juli nur das auf Papiermark lautende Rotgeld bes württ. Staates über einhundert Milliarden, eintausend Milliarden und gehn Billionen außer Rurs gesett murbe, mahrend das wertbeständige Notgeld ber Sandelskammern und des Städtetags über zwanzig und fünfzig Goldpfennig, sowie eine und zwei Goldmark zunächst noch Geltung hat.

Wetter für Sonntag und Montag.

Ein Sochdruck im Westen wird sich langsam Geltung verschaffen, so bag für Sonntag und Montag wieder mehr= fach heiteres, vorwiegend trodenes, auch wärmeres Wetter au erwarten ist.

(SCB.) Pforgheim, 25. Juli. Wegen Ginberufung einer verbotenen Kommunistenversammlung unter bem Deckmantel der Gewerhichaft wurde vom hiesigen Schöffengericht ber 34 Jahre alte Schneiber Rarl Fecht zu 4 Wochen Gefängnis und ber 32 Jahre alte Albert Gehrke aus Braunschweig zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

(SCB.) Stuttgart, 24. Juli. Ministerialrat Dr. Ros bert Mending im Rultminifterium ift wegen feiner Ber= bienfte um die Reugestaltung ber rechtlichen Beziehungen zwischen Staat und Kirche in Württemberg von der juri= ftifchen Fafultät ber Universität Tübingen jum Ehrendoftor ernannt worden.

(SCB.) Stuttgart, 25. Juli. Die Getrantefteuer befrägt im Juli für Wein (mit Ausnahme von Flaschenwein) und weinhaltige Getrante: für Birte und ahnliche Kleinvertaufsbetriebe-7 Pfg.; für alle übrigen Betriebe, insbesondere für Weingroßhändler und Beingartner, 4 Pfg. und für Obstmost, Obstfaft und andere weinähnliche Getränke 13/4 Pfg. für das Liter.

(SCB.) Rürtingen, 25. Juli. In Nedartenglingen brannte es in ber Schreinerei Schöllfopf. Das Feuer tonnte jeboch auf feis nen Berd beschränkt werben. Rur ber Dachstuhl bes Saufes ift abgebrannt. Die Entstehungsursache ift unbefannt.

(SCB.) Seidenheim, 25. Juli. Rach Beichluf bes Landes. feuerwehrausschusses wird ber Landesfeuerwehrtag im nächsten Jahr hier abgehalten.

11 Uhr verlagt.

aliges Rlaffi utunf ritte Leich mi find britte n auf mit Stadt drei: u der per= edod

auna räger), für ichen= Mt. rt in Sätze 50क= ber migt gung ahn= ber tung Frie= Bon 11. -

dern uen mie rben Bert mehr erruf gust iege legt am= ent:

20=

othen

eiden

t ist Ber: Zan'd nung eein= Beise. Be= bas bes iebei

Not= ge= mer= Not= tiend väh= bes eine ung ehr= etter per:

ahre r 32 Ge= Ro= Ber= ngen uri= ren= t im vein=

ber

riebe groß= und te es f setes ist ndes. chiten Rleine Rachrichten aus Württemberg.

In Rleingartad, DA. Bradenheim, fturgte ber Meiger und Wirt Steinrud in ber Scheuer ab und war sofort tot. - In Kannftatt beging ein 42 Jahre alter nervenleibenber Raufmann Selbstmord durch Erschießen. — Im Freilichttheater im Bopserwald bei Stuttgart wird morgen abend jum 25. Male "Wilhelm Tell" aufgeführt. Am Samstag abend findet die erste Borftelfung ber "Räuber" fbatt. — In Dobingen lief biefer Tage ein Pferd, ftatt in das Kummet zu gehen, bem Hauseingang zu, swang fich durch die offene Kellerture burch und rutschte in ber Kniebeuge die schmale Kellerstaffel hinab. Mit Mühe und Not Konnte ber Ausreißer unter Anlegen von Seilen ohne besondere Berletzungen wieber ans Tageslicht beförbert werben. — Otto Saur von Göppingen, ber früher ichon auf bem Schodenfee Berfuche mit seinem Wasserschuß anstellte, hat Patente für seine Erfindungen erhalten. Der Erfinder beabsichtigt bemnächft eine größere Bafferfahrt auf bem Bobenfee gu unternehmen. Mit Silfe feiner nun verbefferten Baffericube ift es ihm möglich, nuch zeißende Strome ju überschreiten. - In Molperthaus, DA Wangen, ift ein aus Solz erbautes Saus vollständig niedergebrannt. Doch tonnte fast das gange Mobiliar geretiet werden. Die Brandurfache ift unbefannt. - Bei einem Landwirt bei Unterböhingen, DA. Smund, wurde por einiger Beit mehrmals eingebrochen und verschiedenes entwendet. Als Täter wurde ein 13jähriger Anabe aus ber nachbarichaft festgeftellt. - Gutsbefiber Anoder von Schonbronn, DM. Ellwangen, hat fein Pferd,

bas ihm im Februar 1923 gestohlen wurde, wohlbehalten wieder bekommen. Die Diebe hatten das Pferd nach Lauingen verbracht, mo ber Sauptbeteiligte unter falichem Namen eine Bferbehands lung betrieb. Jest endlich hat ihn bas Schickfal erreicht. - In Obernau bei Rottenburg murbe ein 13jahriger Knabe im Redar in einen Strudel hineingeriffen und ift ertrunfen. - In Stodach in Baden überfielen 2 Arbeiter ben Schutymann Auer und brachten ihm ichmere Berletjungen am Arm und Kopf bei. Als er am Boben lag, murde er von beiden Raufbolben noch mit Fußtritten und Stodichlägen bearbeitet.

Aus Geld=, Bolks= u. Landwirtschaft. Der Rurs der Reichsmark. Berliner Brieffurfe.

Ma. 1000 1 Goldmart 4,21 Bin. 1 Dollar 1610,0 Ma. 1 hollandifcher Gulden 216,0 Ma. 1 frangöfifcher Franten 774,4 Ma. 1 ichweizer Franken 1,15 Bill. Reichsinderziffer Goldumrechnungsfag für Steuern 1000 Ma. Börsenbericht.

(SCB.) Stuttgart, 25. Juli. Die Festigkeit an ber Borje hat heute aufgehört und die Rurse brodelten wieber ab.

Arbeitsmartilage.

(SCB.) Stuttgart, 25. Juli. Die Arbeitsmarktlage zeigt gegenüber ber Bormoche teine wesentliche Beranderung. Geringe Berichlechterungen wurden hauptjächlich durch einen Rudgang der Stellenangebote, nicht aber durch ein gleichzeitiges Anwachfen der Stellengesuche hervorgerufen. Die Bahl ber Unterftugung beziehenden Erwerbslofen betrug am 16. Juli 1924: 392 mannliche und 27 weibliche, zusammen 419 Personen, und am 22. Juli 475 männliche und 33 weibliche, zusammen 508 Personen.

Fruchtpreife.

In Chingen toftete Saber 8-8,2, Gerfte 9, Weigen 11 A, in Leutfird Beizen 9,50-10, Roggen 8, Gerfie 9, Saber 7,50 bis 8,40 M, in Baldfee Korn 9,40 M, Beigen 9,50, Befen 7,50-7,80, Saber 8 M, in Bangen Gerfte 9-9,50, Saber 8,50 bis 9 M, je ber Zentner.

Märkte.

(SCB.) Qudwigsburg, 25. Juli. (5 olamartt.) Auf bem Solamartt murben für 1 Quadratmeter Bretter 0,80-1 M, für 1 Ifor. Meter Bauhols 40-60 Pfg., für 1 Latte 15-25 Pfg., für 1 Rm. Brennholg 10-22 M, für 1 Sagftange 1.60 bis 2.50 M, für Baumftüten 30-50 Bfg. bezahlt. Der Bertauf ging mangelnber Nachfrage wegen langjam.

Die Brtlichen Rleinhanbelspreise burfen felbsiberftanblich nicht an ben Borfens und Großhandelspreisen gemessen, ba fur jene noch bis sog, wirtschaftlichen Bertehrsetoften in Zuschlag tommen, D. Schrifti.

halbeArbeit, billiges

(Nur in der bekannten Packung)

niemals lose.

merden: fud) t a) männliche Berfonen:

2 landw. Rnechte (bars | 1 16-20 jahr. Bacherunter einer ber melken kann) 1 Pferbeknecht, ber mit Maschinen mähen

kann bis 2 tilchtige Stahl= graveure

b) weibliche Personen: 4 Magbe für Landwirt- | 1 Schreibfraulein, 1 15-17jähr. Hilfsarbeiterin

das perf. ftenographieren unb Majdinenschreib. mehrere Rüchenmädchen kann.

gehilfe Frifeurgehilfe

Raminfeger

führer

16-18 jahr. Maurer

tüchtiger Rraftwagen=

1 jungerer Laufburiche

c) Lehrlinge:

Gärtnerlehrlinge Schleiferlehrling Rammacherlehrlinge Sägerlehrling Bäckerlehrlinge Mäheres

Dahnhofftraße 626,

& Alleinmädchen

1 Schneiberlehrling 1 Grifeurlehrling

3 Malerlehrlinge 1 Raminfegerlehrling Bezirksarbeitsamt Calw Fernsprecher 174. Erholungshaus Friedenheim Stammheim.

Wegen Aufgabe unserer Landwirtschaft bringen wir nm Mittwoch ben 30. Juli abends 8 Uhr auf dem Rathaus in Stammheim hachftehende

Grundstücke zur erstmaligen Versteigerung.

9	ar	05	qm	Ucker	Vorderer	Lindady, }	Saher
9	"	05				, 1	
15	1	56			Rrengweg	1	Weizen
14		51			Nördlind	er Lindach	Rüben
22		71			Buchad,		Rartoffe
23	"	37			Riegelad		Gerfte
19	30	29		Wiese	Frohnrot		Wicken
11		63			Lindenrai		
15		71		-	Steinring		
16		34				r Lindach	
11		97	17		Winkelto		
12		60			Burgwiel		
hlungsbedingungen günstig.							
harham fahan mir ham Barhauf aus .							

Augerdem fegen wir dem Berkauf aus: Ruh mit Kalb und eine hochträchtige, sowie Wagen und Ackergeräte.

Die Berwaltung.

Calw, 25. Juli 1924. Rapellenberg.

Todesanzeige.

Seute morgen 1/27 Uhr entschlief nach fcmerem Leiden unfere I. Tochter, Schwester und Schwägerin

Um ftille Teilnahme bitten die trauernben Sinterbliebenen. Beerdigung Sonntag 1 Uhr.

aas unuberfroffene Walchm

Unterreichenbach. Im Wege ber

3wangs= vollstreckung versteigere ich am Montag,

ben 28. bs. Mits., nachm. 1 Uhr geg. bare Bezahlung: 3 komplette Bandjagen, 1 Jutterianeidmalaine 1. Sand und Kraftbetrieb, 1 Rreisfäge mit Rugellager, 1 8PS Benzinmoiot, ca. 1100 Rg. iawer.

Bufammenkunft b. Rathaus. Gerichtsvollz. Ohngemach.

> Liebenzell. Im Wege ber

3wangs= vollstreckung

versteigere ich am Montag, ben 28. bs. Mts., nachm. 81/2 Uhr geg. bare Bezahlung:

1 Schrank 3 teilig, weiß lacktert, 1 Schrank, eigen, 3teilig, 1 Wash kommodemit Auffat und Spiegel. Bufammenkunft b. Rathaus. Gerichtsvollz. Dhugemach.



Nuffhinstrumente für Haus und Orchefter von ben einsuchten Schüler- bis zu ben feinsten Künstlere Instrumenten, aller Zubehör, Salten u. s. w. in reicher Auswahl empfieht Mufikhaus Curth,

Bjorgheim, Leopoldite. 18 BirdabenRiedaich-Rogbriiche Drobbandiung Einzelverkauf Musführung all. Reparaturen und Stimmen. Ankant alter Gelgen u. Cells

Unterreichenbach. Bauarbeiten.

Bum Wohnhausneubau des herrn Oberfehrer Ringinger

Schreiner- und Glaferarbeiten

im Submiffionsweg zu vergeben.

Calm, den 25. Juli 1924.

Für fofort werden von tüchtigem Geschäftsmann

Mk. 2000

als kurzfriftiges Darleben gegen gute Sicherheit und geitgemagen Bins aufgunehmen gesucht.

Ungeb. unter Mr. D. 91. 201 an die Geschäftsft. ds. Bl. erbeten.

Wir suchen fortlaufend arlehen

von G.Mk. 500 an geger erstklassige Grund-stückssicherheit mit wertbeständiger Garantie und ca. 6-10 Proz. Zins pro Monat.

Angebote mit Angabe des Betrags an Chr. Herter, Immobilien und Hypotheken, Ebhausen, Telefon 17.

Festartikel

Frühjahr-, Sommer- u. Serbifefte, Rinberfefte, Bolksfefte, Feuerwerk, Rotillons- und Scherzartikel. Bereine und Wieder-verkäufer erhalten Vorzugspreise.

Carl Weller Nachf. Sofenträger-Weller Stuttgart Calwerstraße 35 Telephon 22983.

वर्ष

Healed

Die Unterlagen find auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Sinsicht aufgelegt, und wollen Angebote nach den verschiebenen im Arbeitsbeschrieb aufgeführten Positionen bis Donnerstag ben 81. Juli ebendafelbft eingereicht werben.

Rohler, Architekt.

Bad Liebenzell. Blocker- u. Spuylmajoinendursten werden gut und billig ein-gezogen bei

Rarl Rau Bad Liebenzell Schillerplat 76.

repariert raich und billig Friseur Obermatt.

Braves, fleißiges

für Ruche und Saushalt für fofort ober fpater gefucht. Ungebote an

Frau M. Dröffel in Firma Ch. Geigle Nagold.

1 tüchtiger Bau- und Möbelschreiner kann fofort eintreten.

(womöglich v. ber Umgebung) Ernft Brauning, medy. Bau-u. Möbelichrein. Altburg b. Calm.



13 Wochen trächtig und mehrere ftarke

Läufer

fest bem Berkauf aus Erholungsheim Ludwigsburg, Bab Liebenzell.

Spar- und Conjum-Berein Calw u. Umgebg. unter Geschäftsaufficht. 3ahlungs=Aufforderung.

Waschen und die Wäschefadellos

Die Mitglieder des Vereins — auch diejenigen, die ihren Austritt nach dem 31. März 1924 erklärt haben — werden andurch aufgefordert

ihre Geschäftsanteile mit 30 M. innerhalb 14 Tagen

an bie Raffe in Calm einzubezahlen, widrigenfalls swangsweise Beitreibung eintreten mußte. Calm, ben 23. Jult 1924.

Die gerichtlich beftellte Auffichtsperson: Berichtsnotar Rranl.

Weizen- und Roggenmehle Suttermeble in versch. Sorten Weizenkleie Gerne

Weizen

Mais Maismebl Delkuchen Melaffefutter Raidermehl Futterkalk Roch- u. Viehfalt

Garbenbänder Otto Jung, Calw.

Für Fischer! Räumungs-Verkauf

in Fischerei-Artikel besonders in künstlichen Fliegen staunend billigen Preisen Anton Heinen, Pforzheim

10 Stück Junghühner 2,1 Voger 7 Wochen alt, verkauft.

Georg Schönhardt Lügenhardt.

Ernftmühl. Eine

Biege mit 14täg. Jungen verkauft Buft, Delfchläger.

Bohnen perhauft jedes Quantum per Pfund 20 Pfg. Ehr. Stürner,

Teuchelweg.



auch ftarke Läufer ein. Räheres durch die Ge-schäftsstelle ds. Blattes.



Lichtspieltheater Badischer Hof. Morgen Sonntag nachmittags 31/2 Uhr und abends 8 Uhr

in 6 Akten. Roman eines Zirkuskindes. Mit Beiprogramm:

und Fax im Weltverkehr.

Ev. Kirchengemeinde Calw.

Am Sonntag, 27. Juli, abends 8 Uhr findet im Bereinshaus ein

Aus ber Calwer Rirchengeschichte / Markus Seiland, ber Reformator von Calm / Joh. Bal. Andrea / Barth und Gunbert / Die hentige Gemeinde.

Rurge Berichte. Gefänge bes Rirchenchors. Shlufwort von Prälat Schöll. Sebermann ift herglich eingelaben.

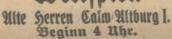
Der Rirchengemeinberat.



"Concordia". Seute Samstag, Abend 1/28 Uhr, im Lokal Generalversammlung

wogu aktive und paffive Mitglieder freundlich eingeladen find. Der Ausschuß.

Sporiplak Windhof. Sonntag





Bezirks = Handels = und Gewerbeverein Calw.

Gemeinfamer Befuch ber Bau=, fow. b. Gartenbauausstellung in Stuttgart am Montag, ben 18. August 1924

Absahrt in Calm morgens 7 Uhr. Absahrt in Stuttgart abends 7.23 Uhr. Bur ausreichende Guhrung wird geforgt. Bu reger

namens des Ausichuffes: Der Borftand: Sch. Effig.

find zu haben in ber Trinkhalle Bab Teinach.

Montag, ben 28. Juli, von vormittags 7 Uhr ab, steht

in Calw im "Löwen" ein großer Transport

erstklaffig., starker, junger Milchkühe, trächtiger Rühe,

große Auswahl

fochträchtiger Ralbinnen, erfiklaffiger



rittfähiger Zucht-Farren. Rotiched, fowie ein Transport



jum Berkauf, wogu Liebhaber gu Rauf End Laufch freundlichft einladen

Rubin und Max Löwengart.

Meine Wirtschaft

ift vom 29. Juli bis 12. August gefchloffen.

Raroline Beißer.

Radfahrer= Berein Calw.

Am Sonntag, b. 27. d. M. vorm. präjis 51/2 Uhr Absahrt am Lokal nach Ragold.

Rückkehr etwa 12 Uhr. Bollzählige Teilnahme mird erwartet. Der Borftand.

Bad Liebenzell.

Sonntag, den 27. Juli 1924, nachmittags von 31/4-71/4 Uhr in den städt.

Militär-Konzert

der gesamten 30 Mann starken

Musikkapelle des Infanterie-Regiments Nr. 13 Ludwigsburg. Dirigent Obermusikmeister Thomas.

Städtische Kurverwaltung.

Das altbewährte beste schwäbische Rochbuch



Neues

Bewährte und vollständige Anweisung zur schmachaften Zubereitung aller Arten von Speisen, Badwert, Gefros renem, Eingemachten usw.

Don Friedr. Luise Löffler 480 Seiten. 83. Auflage. Dauerhaft gebunden nur MP. 4 .-

Das berühmte, überaus reichhaltige und immer wieder sorgfältig überarbeitete Buch ist jest in der Einmachzeit

in jedem haushalt unentbehrlich! Bu haben bei

Friedrich Säußler, Buchhandlung, Calw.

bei der Stiftskirche Gegründet 1823. Fernspr. 9400 und 9401

Versandhaus Fische, Wild, Gellügel, Delikatessen.

im Gafthaus zum "Ochfen" in Söfen

ein sehr großer Transport



autgewöhnter lunger Rälberkühe.

eine fehr große Auswahl gutgewöhnter schwerer hochträcht. Zuchtkalbinnen darunter auch ein

erstklaffiger, schöner Zuchtfarren, jum Berkauf, wozu Raus und Taufch= liebhaber freundlichft einlaben

Andolf und Berthold Löwengart Regingen.



Tropfen mit Tabletten, bei Störungen u. Unpünktlichkeiten wirksam u. altbewährt

Mk. 5.— Postversand geg. Nachnahme



fundheitspflege, Spills apparate, Damenbinden, Fleberthermometer burch Sanitätshaus

Medico Mürnberg 105 Rarolinenstraße 47. Preisangebot auf Wunsch

wasdie ich mein Haar?

Nur mit "Schaumpon mit dem schwarzen Kopf". Der Name bürgt für die beste Wirkung bei absoluter Unschädlichkeit. Die verschiedenen Zusätze, wie Ei, Teer und Kamille ermöglichen es jedem, sein Haar nach der Beschaffenheit ganz individuell zu behandeln, je nachdem es trocken oder fettig, blond oder braun ist. Beim Einkauf achte man stets auf die Schutzmarke "Schwarzer Kopf", nur sie bietet Gewähr für das echte und millionenfach bewährte, gute Fabrikat.



folge

man

ben,

T

einer

dung

wär

riots

Sta

2B01 nun

beite

Ron

der

besp

lega

richt

belg

mein

müss

daß

fiiht,

3ch bin laufend Abnehmer von prima

Neps

in gesunder, gut gereinigter und trockener Bare, möglichft maggonweise bei hochsten Tagespreisen.

Außerdem tausche ich Reps sofort gegen mein rühmlichst bekanntes raffiniertes und bestissiertes Speise-Repsöl ein. Dasselbe ist unübertroffen und garantiert frei von jedem Nebengefdmack. Diefes Saufchangebot begieht fich natürlich auch auf alle übrigen Delfrüchte.

Alfred Reclam, Nagold

Ferniprecher 101. - Tel.-Adr. Reclam.

Somöopathin und Raturheilkundige empfiehlt fich in

Spezialkuren

für Rervenleiden, Magenleiden, Darms, Lebers, Lungens und Afthmaleiden, sowie alle Sauts und Rheumaleiden. Sprechftunden: Morgens 9-12, nachm. von 2-7 Uhr.

2B. Grabo, im "Weinschwert", Aforzheim, Deimlingftr. 20.

Vieh-Verkauf.

Um Montag, den 28. ds. Mts. von morgens 1/28 Uhr ab habe ich in meinen Stallungen

im Gasthof z. "Bad. Hof" in Calw



einen Transport erfiklaffiger, starker, gewöhnt., junger Mildkühe,

sowie trächtige Rühe gum Berkauf, wozu ich Rauf- und Taufche liebhaber freundlichft einlabe. Rubin R. Löwengart.

LANDKREIS